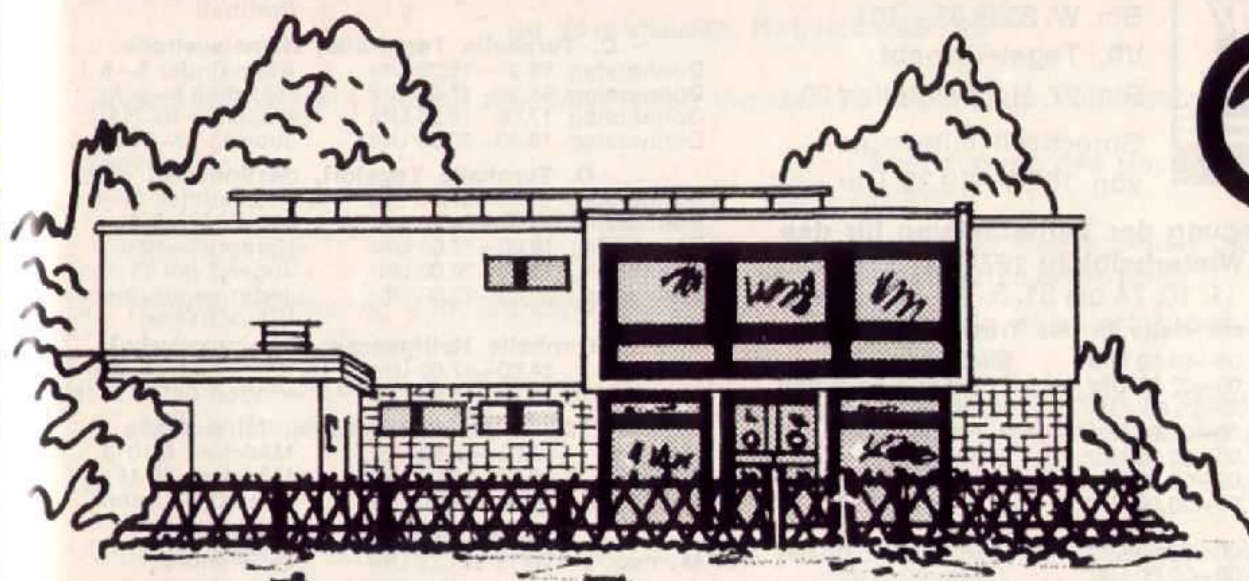


# Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



Turnen, Gymnastik, Faustball, Leichtathletik, Schwimmen, Handball, Judo, Ringen,  
Tennis, Tischtennis

## Margot Lüder

Tu/2. Frauenabt.

Tödlich verunglückt am 8. 12. 74 auf der Autobahn in der DDR, im Alter von 37 Jahren. Mit ihr starben die 9jährige Tochter, Mutter, Schwester und Schwager.

Mitglied seit 1. 5. 1973

## Joachim Jeschke

Ringer-Abt.

Tödlich verunglückt bei einer Explosion auf einer Tankstelle in Berlin am 21. 12. 1974, im Alter von 37 Jahren.

Mitglied seit 15. 11. 1960

Zweimal hat das Schicksal grausam zugeschlagen und uns zwei liebe Menschen aus unserem Kameradenkreis entrissen. / Vor soviel furchtbarem Geschehen müssen Worte verstummen. Wir verneigen uns in tiefer Trauer vor den Toten und grüßen sie zum letzten Mal.

Den Angehörigen der Toten gilt unser tiefstes Beileid.

Die Trauerfeiern haben bereits stattgefunden.



# Turn- Abteilung

Postscheckkonto  
Bln. W. 3055 83—101  
VfL Tegel-Turnabt.  
Bln. 27, Hatzfeldtallee 29  
Sprechzeit mittwochs  
von 16.30—19.30 Uhr

## Hallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1974/75 (1. 10. 74 bis 31. 3. 75)

### A. Obere Halle in der Treskowstraße

|            |                 |                             |
|------------|-----------------|-----------------------------|
| Montag     | 18.00—20.00 Uhr | Männer-Turnen               |
|            | 20.00—22.00 Uhr | 2. Frauen-Faustball         |
| Dienstag   | 18.00—20.00 Uhr | Männer (Leichtathl.)        |
|            | 20.00—22.00 Uhr | 2. Frauen-Gymn.             |
| Mittwoch   | 17.00—20.00 Uhr | Schülerinnen                |
|            | 20.00—22.00 Uhr | 1. Frauen-Turnen            |
| Donnerstg. | 17.00—20.00 Uhr | Schüler u. männl.           |
|            |                 | Jugend-Turnen               |
| Freitag    | 18.00—20.00 Uhr | Weibl.Jgd. (Turnen)         |
|            | 20.00—22.00 Uhr | 3. Frauen-Gymn.             |
| Sonntag    | 9.00—12.00 Uhr  | weibl. Leistungs-<br>turnen |

### Gymnastik-Raum in der Treskowstraße

|         |                 |                              |
|---------|-----------------|------------------------------|
| Freitag | 17.00—21.30 Uhr | Tanzgruppe<br>mod. Gymnastik |
| Sonntag | 9.00—12.00 Uhr  | Tanzgruppe<br>mod. Gymnastik |

Jeden 1. Sonntag im Monat bleibt die Halle und der  
Gymnastik-Raum geschlossen.

### B. Turnhalle in der Ziekowstraße

|            |                 |   |
|------------|-----------------|---|
| Montag     | 17.00—18.30 Uhr | Kinder-Gymnastik                          |
| Dienstag   | 20.00—22.00 Uhr | Männer-Altersturn.                        |
| Mittwoch   | 20.00—22.00 Uhr | Männer-Prellball                          |
| Donnerstg. | 15.30—17.00 Uhr | Mutter u. Kind-<br>Turnen                 |
| Freitag    | 15.00—16.00 Uhr | Kleinkinder b. 6 J.                       |
|            | 16.00—18.00 Uhr | Mädchen-<br>Leistungsgruppe               |
| Sonntag    | 8.00—15.00 Uhr  | Mädchen-<br>Leistungsgruppe,<br>Prellball |

### C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslastraße

|            |                 |                    |
|------------|-----------------|--------------------|
| Donnerstag | 14.30—15.30 Uhr | Kleinkinder 3—5 J. |
| Donnerstag | 15.30—17.00 Uhr | Mädchen 6—9 J.     |
| Donnerstag | 17.00—18.30 Uhr | Mädchen 10—14 J.   |
| Donnerstag | 18.30—20.00 Uhr | Jungen 10—14 J.    |

### D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

|            |                 |                                 |
|------------|-----------------|---------------------------------|
| Donnerstag | 16.00—17.00 Uhr | Kleinkinder (3—5 J.)            |
| Donnerstag | 17.00—18.00 Uhr | Kinder (6—8 J.)                 |
| Donnerstag | 18.00—19.00 Uhr | Kinder (9—12 J.)                |
| Donnerstag | 19.00—20.00 Uhr | Jugend (ab 13 J.)               |
| Donnerstag | 20.00—22.00 Uhr | Jedermannturnen<br>(Erwachsene) |

### E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

|            |                 |                      |
|------------|-----------------|----------------------|
| Montag     | 14.00—17.00 Uhr | Kinder ab 9 Jahre    |
| Donnerstag | 16.00—18.00 Uhr | Kinder unter 9 Jahre |

### F. Turnhalle Borsigwalde, Mirastraße

|        |                 |                  |
|--------|-----------------|------------------|
| Montag | 17.00—18.30 Uhr | Mädchen 6-10 J.  |
| Montag | 18.30—20.00 Uhr | Mädchen 10-14 J. |
| Montag | 20.00—22.00 Uhr | Ehepaar-Turnen   |

### G. Schwimmen im Paracelsusbad

|        |                 |           |
|--------|-----------------|-----------|
| Montag | 20.15—21.30 Uhr | Jedermann |
|--------|-----------------|-----------|

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Orfried Vetter  
1 Berlin 26, Am Dorfanger 4a (Telefon: 411 32 56)

Auf der Ehrentafel im letzten Nachrichtenblatt anlässlich des Stiftungsfestes wurden bedauerlicherweise die Namen von zwei verdienstvollen Mitgliedern vergessen. Mit der Bitte um Entschuldigung sei dies hiermit nachgeholt:

**Christian Kirst** (Judoabtlg.) erhielt die silberne Ehrennadel für besondere sportliche Verdienste.

**Gudrun Knüppel** (Tu/1. Fr.) erhielt die bronzene Ehrennadel für besondere ehrenamtliche Verdienste.

Auch diesen beiden Sportkameraden gilt unser herzlichster Glückwunsch!



# *Einladung!*

## **Jahreshauptversammlung**

**am Freitag, dem 7. März 1975, um 19 Uhr  
im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29**

Eingeladen werden hiermit alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Tagesordnung:

- |   |  |
|---|--|
| 1. Feststellung der Anwesenheit und des Stimmrechts   | 4. Genehmigung des Haushaltsplanes 1975                                  |
| 2. Protokollvorlesung und Jahresberichte<br>a) des 1. Vorsitzenden<br>b) des Hauptkassenwartes<br>c) des Hauptsportwartes | 5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Hauptkassenwartes         |
| 3. Anträge  | 6. Entlastung des Vorstandes und aller Ausschüsse                        |
|   | 7. Neuwahlen (1. Vors. u. Hauptkassenwart, Frauenwartin u. 4 Ausschüsse) |
|   | 8. Verschiedenes   |

Anträge müssen schriftlich, spätestens 14 Tage vorher, beim Vorstand eingereicht werden.

Der Vorstand:  
Gerhard Heise  
1. Vorsitzender

**Außer dieser Mitteilung im Nachrichtenblatt erfolgt keine persönliche Einladung mehr.**

---

# *Einladung*

## **Jahres-Versammlung der Turnabteilung**

**am Donnerstag, dem 20. Februar 1975, um 19.30 Uhr,  
im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29**

Auch hierzu werden alle Mitglieder über 18 Lebensjahre eingeladen.

Anträge, besonders zum Punkt Verschiedenes, müssen schriftlich 14 Tage vorher eingereicht werden.

Ortfried Vetter  
Oberturnwart

**Weitere Einladungen erfolgen nicht mehr.**

## Rückblick und Ausblick

Der Abschluß des Kassenjahres 1974 gibt mir Veranlassung zu diesen Zeilen. Der weit-aus größte Teil der Turnabteilungs-Mitglieder besteht aus braven und disziplinierten Beitragszahlern, für die es eine Selbstverständlichkeit ist, daß sie pünktlich ihre Beiträge entrichten und sich nicht erst zwei- oder dreimal mahnen lassen müssen. Es kann nun mal niemand ohne Geld geordnet existieren, auch ein Verein nicht. Diese Binsenweisheit besteht aber leider doch bei einer ziemlichen Anzahl von Mitgliedern — zum großen Teil bei unseren Jugendlichen — nicht. Bei aller Großzügigkeit und Toleranz ist aber dort eine Grenze gesetzt, wo das erträgliche Maß überschritten ist. Es ist einfach nicht tragbar, wenn allzu Säumige für das Jahr 1974 und zum Teil 1973 noch keinen Pfennig gezahlt haben. An dieser Stelle sei auch an die Eltern unserer Jugend die große Bitte gerichtet, sich nicht damit zufrieden zu geben, daß ihre Sprößlinge in der Turnhalle oder auf dem Sportplatz gut untergebracht sind, sondern sich auch ab und zu informieren zu wollen, ob die Beiträge auch laufend und pünktlich entrichtet oder überwiesen werden. Die Höhe unserer Beiträge sind wirklich in der heutigen Zeit kein unerschwingliches Problem mehr, für Erwachsene monatlich DM 5,—, für Kinder und Jugendliche monatlich DM 3,—. Da mit Abschluß des Jahres 1974 die größten Rückstände eine Summe von mehreren Tausend Mark überschritten haben, sahen wir uns leider gezwungen, die größten Sünder aus dem Verein auszuschließen. Die Verteilung auf die einzelnen Abteilungen sieht wie folgt aus:

|                      |               |
|----------------------|---------------|
| Männer-Abteilung:    | 3 Mitglieder  |
| 1. Frauen-Abteilung: | 8 Mitglieder  |
| 2. Frauen-Abteilung: | 1 Mitglied    |
| 3. Frauen-Abteilung: | 2 Mitglieder  |
| Weibliche Jugend:    | 6 Mitglieder  |
| 1. Schülerinnen:     | 7 Mitglieder  |
| 2. Schülerinnen:     | 21 Mitglieder |
| Schülerabteilung:    | 6 Mitglieder  |
| Gruppe Tegel-Süd:    | 12 Mitglieder |
| Gruppe Heiligensee:  | 4 Mitglieder  |
| Gruppe Tegelort:     | 7 Mitglieder  |

Weiterhin werden alle Mitglieder, die noch Beitragsrückstände 1974 haben, die zum Teil auch sehr erheblich sind, daran erinnert, sie bis zum 30. Juni 1975 zu bezahlen. Es ist der letzte Termin, der auch diese Bummelanten vor einem Ausschluß retten kann.

Die einzelnen Übungsleiter bekommen die Namen der Ausgeschlossenen mitgeteilt und

werden dafür sorgen, daß eine „schwarze Bötigung“ in der Halle unmöglich gemacht wird. Ich hoffe, daß diese Zeilen genügen und diejenigen sich an die Brust klopfen, die vielleicht auch hart an der Grenze liegen. Möge diese Gesundschumpfung ihren Zweck erreichen! Ich möchte, wie schon so oft, auch hier wieder darauf hinweisen, daß der Beitrag aus 12 Monatsbeträgen und einem Sonderbeitrag besteht. Wer jedoch jeweils bis zum 31. März den ganzen Jahresbeitrag entrichtet, braucht nur 12 Beiträge zu bezahlen, spart also einen Monatsbeitrag. Desgleichen möchte ich nochmals mitteilen, daß ein Austritt aus dem Verein schriftlich erklärt werden muß und nur zu folgenden Zeitpunkten möglich ist: Für Erwachsene halbjährlich zum 30. Juni bzw. 31. Dezember, für Jugendliche und Kinder jeweils zum Quartalsende.

Wer Interesse am Verein hat und sich in unserer Gemeinschaft wohl fühlt, wird für meine Worte Verständnis haben und sie vielleicht sogar begrüßen. Man sollte Spreu und Weizen voneinander trennen.

Friedrich Schröder  
Kassenwart der Turnabteilung

## Die Philips-Faustballer waren in Berlin

Nach dem großen Anklang, den unsere vorjährige Reise nach Wetzlar sowohl bei den angeheirateten Frauen als auch den Sportlern fand, waren wir auch in diesem Jahr auf der Suche nach einem auswärtigen Faustballpartner. In Diskussionen wurde die schöne Stadt Berlin als Reiseziel häufig genannt, aber leider gab es keine Kontaktadresse. So kam der Sommerurlaub und eigentlich hatten wir schon gar keine Hoffnung mehr. Der Zufall bescherte mir dann die Familie Menschig aus Berlin-Tegel in mein Urlaubsquartier in Osttirol. An meinem letzten Urlaubsabend kam zufällig das Gespräch auch auf den Sport. Und siehe da, Frau Menschig kannte Faustballer in Berlin. Sie wollte mal sehen, was sich tun ließe. Anfang September erreichte uns ein Brief, mit der Aufforderung für ein Treffen in Berlin, von Herrn Schwanke vom VfL Tegel. So nahm alles seinen Lauf.

Am 25.10.1974 war es dann soweit. Mit 3 Mannschaften und 13 Ehefrauen dampften wir um 17.00 Uhr per Bahn in Richtung Berlin. Nach der, für einige doch ungewohnten Durchquerung des DDR-Gebietes, erreichten wir ziemlich fröhlich um 21.30 Uhr den Bahnhof Zoo. Dort wurden wir schon erwartet. Es ging dann weiter per U-Bahn bis zu dem Bootshaus am Tegeler See. Nach einem Begrüßungstrunk ging es dann an das Betten-

verteilen, und das bei Kerzenlicht, denn es gab einen Stromausfall. Die Damen und Herren wurden getrennt untergebracht, was dazu führte, daß bei einigen Herren die Nacht beim Skat lang wurde. Nach einem reichlichen Frühstück ging es am nächsten Morgen bei ganz passablem Wetter in den Bus zu einer Stadtrundfahrt, bei der wir einen recht guten Eindruck von Westberlin bekamen. Nach einem Linseneintopf im Bootshaus ging es dann in eine große neue Sporthalle im Märkischen Viertel, wo das Faustballturnier der drei Hamburger Mannschaften gegen zwei Mannschaften des VfL Tegel ausgetragen wurde. Es war natürlich von vornherein klar, daß die alten Betriebssport-Kämpen von Philips II und III gegen die „Profis“ von Tegel I und II kaum eine Chance hatten, aber dabei war hier eben alles. Die Philips I machte sich demgegenüber etwas Hoffnungen, wenigstens eine Mannschaft von Tegel bezwingen zu können. Doch nach spannenden Spielen konnten beide Tegeler Mannschaften, wenn auch knapp, das Rennen gewinnen. So lautete dann die Tabelle nach Ende des Turniers wie folgt:

|                 |     |
|-----------------|-----|
| 1. VfL Tegel I  | 8:0 |
| 2. VfL Tegel II | 6:2 |
| 3. Philips I    | 4:4 |
| 4. Philips II   | 2:6 |
| 5. Philips III  | 0:8 |

Nach dem Turnier begaben wir uns zu dem sehr schönen Vereinsheim des VfL Tegel, wo alle Spieler und die Frauen in einer großen Runde gemütlich beisammensaßen. Es wurde nun auch feierlich dem Herrn Schwanke das Gastgeschenk, eine kupferne Hamburgensie, von Herrn Andrae überreicht, die wohl in dem sehr schönen Klubheim einen ehrenvollen Platz finden wird. Danach fand die Siegerehrung statt, und bei einigem Bier wurde über diesen ersten gemütlichen, gut organisierten Tag noch etwas diskutiert. Der Abend war den Hamburgern dann zur freien Verfügung für „Berlin bei Nacht“ überlassen.

Am nächsten Morgen war dann wieder Treff beim Städte-Kegeln in den Seeterrassen. Hier war von den Gastgebern schon eine große Vorbereitungsarbeit getan, so daß sofort auf drei Bahnen an die „Arbeit“ gegangen werden konnte. Besonders schön war, daß nun auch die mitgebrachten Damen und auch einige Berliner Damen mit voll dabei sein konnten. Bei den Gewinnen kam nun der gerechte Ausgleich für das Faustball-Turnier. Die Hamburger Herren lagen eindeutig vorn, während wir den Damen aus Berlin, als hansestädtische Kavaliere, den ersten Platz überließen.

Nach diesem fröhlichen Sonntagsanfang ging es wiederum zum Klubhaus des VfL Te-

gel, wo für uns ein Mittagessen vorbereitet war. Nach einigen Spielen und etwas Tanz ging dann leider unsere Zeit zu Ende und wir mußten uns von unseren neu gewonnenen Freunden verabschieden.

Auch auf der Rückreise gab es keinerlei Probleme.

Abschließend können wir sagen, daß uns diese Tage in Berlin viel Freude bereitet haben und daß wir hoffen, unsere Berliner Freunde im nächsten Jahr in Hamburg begrüßen zu können. Sicher wird es uns schwerfallen, die nette Aufnahme und die ausgezeichnete Organisation hier in Hamburg zu übertreffen. An dieser Stelle soll insbesondere Herrn Walter Schwanke nochmals Dank für seine große Mühe gesagt werden.

Von allen Faustballspielern der Philips-Sportgemeinschaft und deren Frauen auch auf diesem Wege viele sportliche und herzliche Grüße unseren Freunden in Berlin.

Günter Andrae

## Adventsfeier der Faustballgruppe

Am 7. Dezember 1974 eröffnete die Faustballgruppe in Gemeinschaft mit der Ehepaar-Turngruppe den Reigen der 21 Vorweihnachtsfeiern des Gesamtvereins.

Mit einer besinnlichen Kaffeetafel bei stimmungsvollem Kerzenschein begrüßte Sportfreund Wolfgang Krummrey die zahlreich erschienenen Sportfreunde und wünschte allen einen angenehmen Abend. Unser Oberturnwart Ortfried Vetter bedankte sich für die Einladung der Prellball-Spieler und befürwortete für das nächste Jahr eine geschlossene Beteiligung auch der Prellballgruppe. Nach einigen traditionellen Weihnachtsliedern, stampfte schwerbeladen unser abonnierter Weihnachtsmann mit „Knüppel“ herein. Er muß wohl unsere Verhältnisse gut kennen, denn er hob einige Ereignisse in seiner Weihnachtsbotschaft heraus, die wert waren, erwähnt zu werden. Als Dank an alle braven Erdenkinder verteilte er nette, bunte Päckchen und bekam dann als Anerkennung für seine Mühe und Pflege auch eine Weihnachtsgabe überreicht.

Nun trat die beliebte Hauskapelle in Aktion, wodurch eine richtige, gelockerte Stimmung aufkam. Es wurde getanzt bis in die Nacht hinein, wobei es die Kapelle verstand, mit lustigen Einlagen und Spielen zur Unterhaltung beizutragen.

Bei einem Preistanz gab es ein Unentschieden zwischen dem Ehepaar Küstner und dem Weihnachtsmann.

Walter Schwanke



## An alle Interessenten für das Tegeler Thermal-Schwimmbad

Auf Wunsch vieler Mitglieder, die an der Benützung des Thermal-Schwimmbades im Tegel-Center interessiert sind, können wir jetzt den Erfolg unserer Verhandlung mit dem Besitzer bekanntgeben.

Wir haben als Mitglieder des VfL Tegel die Möglichkeit, das Bad für DM 4,— statt normalerweise DM 7,— zu benützen.

Interessenten melden sich bei ihrem jeweiligen Abteilungsleiter oder direkt bei Walter Schwanke, Berliner Str. 15 (Tel. 433 99 00), bei dem vorerst die Karten erhältlich sind.

Viel Freude mit einem „Gut Naß“!

Walter Schwanke

## Wanderfahrt der Ehepaar-Turngruppe des VfL Tegel vom 8. 11. 1974 — 10. 11. 1974

Auf ihr fleißigen Wandersleut' von dem Teg'ler Turnverein.

Wandern, das ist eine Lust, vorm Vereinsheim stand der Bus.

Pünktlich um 16 Uhr — wie könnt's anders

[sein —

fanden sich alle in der Hatzfeldtallee ein.

Mit leichtem Gepäck und frohem Sinn fuhr'n wir nach Nordhalben hin.

Helga hat an die schlanke Linie gedacht und vier Pfund Mohrrüben mitgebracht.

Die verteilte sie so gegen sieben; es ist nicht eine übrig geblieben.

Mit einiger Verspätung kamen wir dann in Nordhalben im Gasthaus „Fetthans“ an.

Dort warteten ungeduldig schon die Wirtsleute mit Tochter und Sohn.

Die „Flößer Platte“, eine Spezialität, wurde von uns allen nicht verschmäht.

Am Samstag, um 9 Uhr, gingen wir los, unsere 24-km-Wanderung war ganz famos:

Den Rucksack mußten die Männer tragen, sie taten es gerne, ohne zu klagen.

Der Wind, der pfiß uns ins Gesicht, aber das störte uns nicht.

Gut eingepackt, mit Schal und Mützen, kamen beim Laufen wir bald ins Schwitzen. Wir schritten recht zülig bergan und bergab, uns war ganz schön warm, und das nicht zu [knapp.

Die Bäume bereift, dazu die Sonne schien, das hatten wir lange nicht in Berlin.

Ab und zu verteilte man Käse und Wurst und natürlich Wanderöl gegen den Durst.

Wolfgang, dieser Gute,

wählte die „Europäische Wanderroute“.

Vom Böhmerwald zum Atlantik wollten wir hin, wir gaben es auf, es hatte keinen Sinn.

Die Zeit verging, wir liefen sehr schnell und erreichten bald die Max-Marien-Quell'.

Dort, im alten Forsthaus, war alles bereit für uns hungrige Wandersleut'.

Es gab Kartoffelsuppe mit Wurst

und hinterher löschten wir unseren Durst mit einem köstlichen Beerenwein;

war waren recht selig, das muß auch so sein.

Dann wanderten wir zurück in unser Quartier, es wurde dunkel, es war schon nach vier.

Im „Pferdestall“ zeigte uns abends ein Mann, was er so auf der Hammond-Orgel spielen

[kann.

Bei heißer Musik und Kerzenschein saßen wir dort bei Bier und Wein.

Um 3 Uhr war Schluß, wir gingen zur Ruh', uns dampften vom Tanzen mächtig die Schuh'.

Am nächsten Morgen schmeckte uns allen das reichliche Frühstück, es hat uns gefallen.

Im strömenden Regen, warm angezogen, sind wir alle zum Schloßberg gezogen.

Die Glocken läuteten feierlich,

wir sangen ein Liedchen, es störte uns nicht.

Mit trockener Kehle, doch sonst recht munter, ging es ins Gasthaus „Waldeslust“ runter.

Den wenigen Einheimischen zeigten wir dann, wie man Raketen steigen lassen kann.

Es regnete noch immer, was machte das

[schon,

jetzt ging es zurück in uns're Pension.

Zum Abschied gab's Sekt vom Wirt und seiner

[Frau,

dafür bekamen sie 'ne Rakete, ganz in „Blau“.

Nun hieß es schnell in den Bus hinein,  
er brachte uns sicher um 19 Uhr heim.

Christel Würffel und Helga Kieser

## An die Kinder und Eltern der Heiligenseer Donnerstag- Turngruppe

Unsere Schauturnstunde in der Vorweihnachtszeit ist vorüber. Als ich meine Einladung an die Eltern mit „Wir laden Sie ein“ begann, habe ich noch nicht gewußt, welche Bedeutung dieses „Wir“ in sich trug. Und eben für dieses „Wir“ möchte ich jetzt sehr herzlich danken. — Danke — an alle Kinder, die durch ihre Mitarbeit dieser Turnstunde den Erfolg brachten; — den Vorturnern, die mit ihrer Einsatzbereitschaft mich die ganze Vorbereitungszeit über nicht im Stich ließen, trotz Sportverletzung, Schularbeiten und Schulstunden; — für die Mithilfe der Muttis, die unsere Kinder zu kleinen Himmelsvertretern ausstaffierten und kleine aufgeregte Geister im Umkleideraum beruhigten; — dem Elternpaar, das zwei Wagenladungen von Handgeräten, Geschenken und Tanne transportierte und mich auch in der Halle unterstützte — und Danke allen Eltern, die durch ihr Mitmachen beim „Einhüpfen“ und durch ihr Ausprobieren unserer „Klöppelgymnastik“ der Arbeit ihrer Kinder Anerkennung zollten. Meine eigenen Angehörigen haben mir einstimmig gesagt: „Daß Eltern so mitmachen, fanden wir schick und haben dies nicht geglaubt.“ Danke auch für die Wärme, die mir aus Elternkreisen entgegengebracht wurde.

Darum möchte ich noch einmal die Gelegenheit ergreifen, mich für die vielen Male zu entschuldigen, bei denen ich Eltern durch kurze oder unpassende Antworten vor den Kopf stoße. Ich erkenne es als Ihr gutes Recht an, daß Sie mit mir über Ihre Kinder sprechen möchten, Ihre Anliegen und Wünsche bei mir vorbringen oder Verwaltungsangelegenheiten regeln wollen. Bitte versetzen Sie sich in meine Lage: Wir haben zwei Gruppen und 2 Stunden Zeit in einer Turnhalle, für die wir zwar dankbar sind, die aber räumlich

nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht. Durch den dankenswerten Einsatz eines Vaters dürfen wir wenigstens für die 1. Gruppe den Umkleideraum vor diesen 2 Stunden benutzen. Um 18.00 Uhr müßten wir das Schulgrundstück rechtmäßig bereits wieder verlassen haben. Meine Aufgabe ist es, diese 2 Stunden für Ihre Kinder maximal zu nutzen — mit einem reibungslosen Wechsel zwischen 2 Gruppen innerhalb von 5 Minuten. Es ist für mich ein Problem, während dieser Zeit Gespräche mit Eltern zu führen; ich weiß in dieser Hinsicht keinen Rat!

Und dennoch hofft auf eine gute Zusammenarbeit auch für 1975

Frau Irmgard Schmidt

## 2. Frauenabteilung

Am 11. Februar (Fastnacht) treffen wir uns mit unseren Angehörigen zum Fastnachtstrubel in unserem Vereinsheim.

Gäste aus unseren anderen Abteilungen sind uns herzlich willkommen. Beginn: 20.00 Uhr. Unkostenbeitrag 4,— DM.

Humor, gute Laune und ein lustiges Hütschen sind mitzubringen. Faschingskostüme sind besonders gern gesehen.

Unser Turnabend fällt an diesem Tage aus.

i. A. Dorothea Wechsung, Irms Schulz

Anläßlich des **90. Geburtstages** unseres **Ehrenmitgliedes Theo Jahns** am 23. Dezember 1974 gratulierten eine kleine Abordnung des Vereins bzw. der Turnabteilung dem Jubilar in seiner Wohnung und überreichten ihm einen ansehnlichen Präsentkorb nebst Glückwunschartadresse.

Bei Kaffee und Kuchen und einem Gläschen Kognak verlief die Gratulationsstunde froh und ganz im Sinn des Geburtstagskindes, das sichtlich bewegt war und sogar seine „Knautsch-Kommode“ hervorholte. In Erinnerung an vergangene Zeiten sangen wir Turnerlieder, wie konnte es auch anders sein, wenn alte Turner mit ihrem „Ältesten“ beisammen waren. Da der Tag ja in erster Linie der engeren Familie gehörte, war beschlossen worden, eine würdige Ehrung durch die Turnabteilung in größerem Rahmen am 16. Januar 1975 im Vereinsheim durchzuführen. Darüber wird später noch zu berichten sein. F. S.





# Handball-Abteilung

## Trainingszeiten:

Frauen: Jeden Dienstag 20—22 Uhr Sporthalle Auguste-Viktoria-Allee und jeden Freitag 20—22 Uhr Turnhalle der Hoffmann v. Fallersleben-Schule, Ziekowstraße.

1. Männer: Jeden Freitag 20—22 Uhr Sporthalle Kienhorststraße.

2. Männer: Jeden Freitag 19.30—22 Uhr Sporthalle Senftenberger Ring 43.

Alte Herren: Jeden Freitag 20—22 Uhr Sporthalle Kienhorststraße.

Jugend/Jungmannen: Jeden Freitag 18.30—20 Uhr Sporthalle Kienhorststr.

Knaben/Schüler: Jeden Freitag 17—18.30 Uhr Sporthalle Kienhorststraße.

**Leiter der Abteilung:** Karl-Heinz Prestel, Berlin 26, Senftenberger Ring 40g (Tel. 416 57 92).

Alle Abt.-Post an: Jürgen Schaeffer, Berlin 26, Quickborner Straße 77, Tel. 415 11 13

Nachdem nun auch der letzte Leser unseres Nachrichtenblattes davon überzeugt sein muß, daß es in der Handball-Männerabteilung des VfL Tegel nur eine Mannschaft gibt, nämlich die zweite Männermannschaft, so ist es an der Zeit, diesem Irrglauben entschieden den Nährboden zu entziehen. Es gibt tatsächlich auch eine „sogenannte“ erste Mannschaft der Männer und eine Altherren-Mannschaft. Von letzterer und derem bisher so erfolgreichem Abschneiden in der laufenden Saison soll kurz berichtet werden. Nach 6 Spieltagen haben die „Alten Herren“ einen Punktstand von 10:2 aufzuweisen, wobei die beiden einzigen Minuspunkte am grünen Tisch verloren gingen, da zum Zeitpunkt des ersten Spiels noch einige Spieler im Urlaub weilten und Tegel somit keine vollständige Mannschaft stellen konnte. Durch einige Neuzugänge konnte der Spielerstamm jedoch vergrößert werden, so daß sich bei der Mannschaftsaufstellung jetzt erfreulicherweise keine Probleme mehr ergeben.

Die Spiele gegen Blau-Weiß 90, TSV Rudow II, SC Charlottenburg II und BTSV 50 II wurden alle recht deutlich gewonnen, lediglich gegen den BSC Rehberge II gab es ein äußerst knappes Ergebnis. Zur Halbzeit noch 1:3 im Rückstand waren wir bei Spielende heilfroh, noch 7:6 gewonnen zu haben.

War es anfangs in erster Linie die Spielfreude, die uns beflügelte, so stieg auch mit der Anzahl der Siege unser Ehrgeiz, den ersten Tabellenplatz weiterhin zu halten. Zwei Spieler sollen hier besonders hervorgehoben werden: Dieter Reschke, der auf Grund seiner Schnelligkeit die meisten Tore erzielte, und natürlich unser Ex-Bundesliga-Torwart Manfred Jeka, der mit „Affenarmen“ viele „totsichere Treffer“ verhinderte und damit gegnerische Stürmer oft zur Verzweiflung brachte.

Rainer Opitz

## Frauenabteilung

Am 8.9.1974 begann für uns die Hallensaison. Unser erster Gegner war der BFC Preußen. Es wurde ein gutes und schnelles Spiel.

Nur leider war die Mannschaft in diesem ersten Hallenspiel etwas unkonzentriert. Der BFC Preußen war auf dieses Spiel besser eingestellt, und somit konnten unsere Gegnerinnen mit 8:7 Toren dann doch noch gewinnen.

Mit einer jungen Mannschaft traten wir zu einem Freundschaftsspiel gegen den SC Charlottenburg an. Der Einsatz war groß, aber gegen eine so erfahrene Mannschaft konnten unsere Mädchen leider nicht viel ausrichten. Dieses Spiel endete mit 9:6 Toren für den SC Charlottenburg!

Im nächsten Punktspiel war der SCC unser Gegner. Auch dieses Spiel verloren wir mit 1:7 Toren. Das Ehrentor schoß Christine Weidenberg.

Am Samstag, dem 16.11.1974, mußten wir dann zum SV Reinickendorf. Die erste Halbzeit lief hervorragend für uns, mit fünf Toren hintereinander war Regina Wittek am erfolgreichsten. Nach der ersten Hälfte aber war es wieder mal aus! Es fehlte an Kondition, denn nun schoß der SV ein Tor nach dem anderen. Das Endergebnis: 21:7 für Reinickendorf.

Der 15.12.1974 war der letzte Spieltag im alten Jahr, wir mußten zum VfL Humboldt. Leider mußten wir auch hier wieder unsere Punkte dem Gegner überlassen. Das Spiel endete mit 10:6 Toren für den VfL Humboldt.

Am 15.11.1974 hatten wir Mannschaftsbesprechung. Margit wurde neue Mannschaftsführerin und Kassenverwalterin. Auch ansonsten war es doch ein netter Abend, nicht wahr ???

Bis zum nächstenmal, Eure

Elfriede Grundmann

## 2. Männermannschaft

Nachdem wir nun das Jahr 1974 hinter uns gelassen haben, müssen wir noch einmal zurückgreifen. Von zwei Punktspielen ist noch zu berichten. Am 29.10.1974 trafen wir uns mit den Sportfreunden des TSV Waidmannslust in der Sporthalle Hatzfeldtallee. Um 20.00



Uhr ging es los, es wurde wieder ein ganz tolles und für uns erfolgreiches Spiel. Die Tore fielen Schlag auf Schlag. Halbzeit 10:5 für Tegel. Da sich die 2. Männermannschaft immer mehr festigt, kann man feststellen, daß die Tore nun auch nicht mehr so einseitig geschossen werden. Als ein guter Kreisläufer hat sich unser Dieter Koltermann entpuppt, er schoß auch in diesem Spiel wieder die schönsten Tore. Der Endstand war dann 27:13 für den VfL Tegel. Damit haben wir nun 4:2 Punkte. Das zweite Punktspiel gegen die Mannschaft der „Adler 12“ wurde zu einem Freundschaftsspiel umgewandelt, da die Mannschaft zurückgezogen wurde.

Wir aus der zweiten Kreisklasse, wollten es mal mit Mannschaften aus der Bezirksliga aufnehmen. Also fuhren wir am 2. November um 15.00 Uhr in die Sporthalle Tiergarten, Unionplatz. Es traten an die Mannschaften des SC Brandenburg, des BTSV 1850 und der VfL Tegel. Wir dachten eigentlich, daß wir dort nichts auszurichten hätten, aber das Glück spielte auch etwas mit. Das erste Spiel bestritten wir gegen den SC Brandenburg. Leider mußten bei unserem Gegner zwei Verletzte die Halle verlassen, aber ansonsten konnte man gegen ein faires Spiel nichts sagen. Es endete mit 11:9 für unsere Mannschaft (6:6). Nach einer Pause von zehn Minuten spielten wir dann gegen den BTSV 1850. Dies kostete uns sehr viel Kraft und deshalb ist es auch nicht verwunderlich, daß wir dieses Spiel mit 12:19 (9:11) verloren. Aber trotzdem muß man sagen, daß wir uns riesig über dieses sehr gute Abschneiden gefreut haben. Es war ein sehr schöner Erfolg, der uns natürlich wieder Auftrieb gab!

Am 14.12.1974 hatten wir unser Weihnachtsturnier. Der CHC kam mit drei Mannschaften zu uns. Pünktlich um 14.00 Uhr spielten unsere Schüler gegen die Schüler des CHC. Nach zweimal 20 Minuten stand es 31:3 für unsere Gäste. Die Jugend schnitt schon etwas besser ab. Auch hier ließen wir unseren Gästen den Vortritt, sie gewannen nach zweimal 25 Minuten mit 38:12. Wir wollten es an diesem Glückstag des CHC mit ihnen aufnehmen. Aber auch wir hatten kein Glück und verloren knapp mit 26:29. Trotz verlorenem Spiel hat es allen Spaß gemacht, und das war auch der Sinn dieses Turniers.

#### **An Alle!**

Schon jetzt kann man sagen, daß unsere Werbung Erfolg hatte. Wir konnten noch im alten Jahr viele neue Mitglieder in unserer Abteilung begrüßen. Der Vorstand hofft, daß es allen Spaß macht bei uns Handball zu spielen.

Wir begrüßen unsere neuen Sportfreunde: Rita Bartkowiak, Sabine Preuß, Petra Lüke,

Thomas Alkemeyer, Rainer Kamenz, Holger Unger, Thomas Heße, Siegfried Spallek, Joachim Decker, Jörg Boese, Frank Pötschke, Mario Mundelius, Klaus Dieter Häcker, Rainer Krumnow, Frank Radehaus, Andreas Otto und Jwe Bergemann.

Unserem Handballkameraden Hans Jannone und seiner Frau gratuliert die Handballabteilung recht herzlich zur Geburt ihrer Tochter Manuela.

Kurz noch zu erwähnen wäre unsere Abteilungssitzung am 7. Februar 1975. Wir hoffen, daß die Beteiligung recht groß wird!!!

Jürgen Schaeffer

## **Hallenfußballturnier**

Am 20.12.1974 fand in der Sporthalle Kienhorststraße das 3. Hallenfußballturnier statt. Die Vorrunde wurde ausgespielt. Veranstalter war die Vereinsjugend.

Es wurde in drei Gruppen gespielt. Aus Gruppe A (5 Mannschaften) kamen die ersten drei in die Endrunde, aus den Gruppen B und C (4 Mannschaften) jeweils die ersten beiden. Der 8. Endrunden-Teilnehmer wurde im Spiel der Drittplazierten der Gruppen B und C ermittelt. Dabei siegte Handball II mit 1:0 über Judo I.

| Gruppe A         | Punkte | Tore |
|------------------|--------|------|
| 1. Faustball     | 8:0    | 8:2  |
| 2. Ehepaargruppe | 6:2    | 6:2  |
| 3. Jugend        | 4:4    | 4:6  |
| 4. Ringen I      | 2:6    | 6:7  |
| 5. Judo II       | 0:8    | 2:9  |

| Gruppe B      | Punkte | Tore |
|---------------|--------|------|
| 1. Tennis I   | 6:0    | 6:0  |
| 2. Handball I | 4:2    | 5:2  |
| 3. Judo I     | 2:4    | 1:4  |
| 4. Ringen II  | 0:6    | 1:7  |

| Gruppe C          | Punkte | Tore |
|-------------------|--------|------|
| 1. Tennis II      | 6:0    | 7:4  |
| 2. Leichtathletik | 4:2    | 2:1  |
| 3. Handball II    | 2:4    | 5:6  |
| 4. Prellball      | 0:6    | 0:3  |

Mißstimmung und einige unfreundliche Worte kamen auf, als verlautete, daß einige Mannschaften Spieler aus anderen Abteilungen in ihren Reihen hätten.

Am 30.1.1975 findet in der Sporthalle Hatzfeldtallee ab 19 Uhr die Endrunde der acht qualifizierten Mannschaften (ohne „Gastarbeiter“ anderer Abteilungen) statt. Der Wanderpokal wurde von Walter Schwanke (Turnabteilung) gestiftet!

PS: Anmeldungstermine müssen genau eingehalten werden (Tischtennis, Tennis, Prellball, Ehepaargruppe!!!)

Detlev Schwarz-Schultz



## Judo-Abteilung

Übungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag

17—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Humboldtschule (Mittwoch nur Konditionstraining)

Leiter der Abteilung: Bodo Bethke, Berlin 27, Eichstädter Weg 14 (Tel. 433 89 38)

**Kein Bericht eingegangen**



## Abteilung Schwerathletik

Übungszeiten: Humboldtschule

Ringen: Dienstag 17.30—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Gewichtheben: Freitag 17.30—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Leiter der Abteilung: Werner Wasserkampf, Berlin 27, Schickstr. 9 (Tel. 433 77 17)

### Liebe Sportfreunde!

Für das Jahr 1975 wünscht der Vorstand unserer Abteilung allen Mitgliedern ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Unsere Vorbereitungen zum 25jährigen Abteilungsbestehen am 5. 4. 1975 laufen auf vollen Touren. Durch Absprachen mit der Judoabteilung sind wir in der Lage, ein abgestimmtes Programm durchzuführen. Wir bitten Euch deshalb: Tragt zum Gelingen unserer Veranstaltung mit bei. Wir benötigen freiwillige Helfer, die uns beim Aufbau und Abbau tatkräftig unterstützen.

Allen Spendern ist zu danken für ihren Beitrag, der zur Ausstattung unserer Weihnachtsfeier für Schüler und Jugendliche diente.

### Schüler:

Unsere Schüler zeigten im vergangenen Jahr rege Beteiligung an Turnieren und Vereinsmeisterschaften. Das erfreut uns besonders und gibt uns die Bestätigung, daß doch noch Interesse am Ringsport vorhanden ist.

In der Gesamtwertung des Jahres konnten wir von sechs aktiven Vereinen den vorletzten Platz belegen. Der Jahresdurchschnitt wäre noch besser für uns gewesen, wenn im ersten Halbjahr genau soviel Startmeldungen vorgelegen hätten wie im 2. Halbjahr.

### Jahresliste

1. Berolina KG
2. Siegfried — Nordwest
3. KSV Spandau
4. Heros
5. VfL Tegel
6. Polizeisportverein (PSV)

### Vereinsmeisterschaft der Schüler

Am 10. 12. 1974 fand bei uns erstmalig in der Halle eine Meisterschaft unserer Schüler untereinander statt. 21 Schüler kämpften in vier verschiedenen Gewichtsklassen, in einer gut besuchten Halle, um den ersten Platz. Als Kampfrichter amtierte Herr Lindenau vom Athletik-Verband Berlin.

### Siegerliste

27 kg:

1. Patreck Oles; 2. Daniel Fischer; 3. Carsten Puls

37 kg:

1. Marc Bittner; 2. Mathias Stenzel; 3. Uwe Frohnert; 4. Heinz Frohnert; 5. Thomas Rehberg; 6. Reinhard Hill; 7. Peter Ecker; 8. Corvinus Bernhardt



31 kg:

1. Jörg Hill; 2. Dirk Graßmann; 3. Thomas Erbgut; 4. Dirk Stegmann; 5. Bernd Dettmann

über 37 kg:

1. Michael Oles; 2. Thomas Neuber; 3. Michael Hill; 4. Andreas Ploewka; 5. Andreas Dietrich

Beim Kampf um den Droske-Pokal, Ende vorigen Jahres, konnten wir von fünf teilneh-

menden Vereinen den 4. Platz belegen.

Gleich Anfang des Jahres werden wir bei Berolina um den Neujahrspokal einen Mannschaftskampf im freien Stil bestreiten.

Termin: 19. 1. 1975, Beginn: 10 Uhr

Unsere neu zugekommenen Vereinskameraden können am 2. Februar 1975 an einem Schüleranfangsturnier in Spandau teilnehmen.

Mit sportlichem Gruß  
Karl-Heinz Kring



## Tennis-Abteilung

### Hallenbenutzung im Winterhalbjahr

Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße 80  
Jeden Montag 18.30—20.00 Uhr Damen-Spielgruppe,  
20.00—22.00 Uhr Herren-Ballspiele

Kassierer: Erwin Kähne, Berlin 27, Havelmüllerweg 15,  
Postscheckkonto Berlin-West Nr. 3360 21-109  
Telefon 433 72 65

Abt.-Leiter: Peter Hennig, Berlin 27, Damkitzstraße 10,  
Telefon 431 76 51

### Liebe Tennisfreunde!

Am 22. 11. 1974 fand unter großer Beteiligung unsere außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Sie beschloß nach ausgiebiger und gelegentlich ergiebiger Diskussion eine neue Abteilungssatzung und eine neue Beitragsregelung.

Die neue Abteilungssatzung, die ab 1. Januar 1975 in Kraft tritt, sieht als Neuerungen vor:

- Wahl von Kassenprüfern,
- Regularien für eine außerordentliche Mitgliederversammlung,
- Beschlußfassung der Mitgliederversammlung über den Haushaltsplan der Abteilung.

Die beschlossene Beitragsregelung, die ebenfalls ab 1. Januar 1975 gilt, sieht so aus:

- Die einmalige Aufnahmegebühr  
für Erwachsene DM 150,—  
wie vor für Studenten DM 100,—  
wie vor für Jugendliche und Schüler DM 50,—

- Der einmalige Anschaffungsfond für Erwachsene DM 150,—  
wie vor für Studenten DM 60,—  
wie vor für Jugendliche und Schüler DM 30,—
- Der Beitrag soll betragen:  
für Erwachsene DM 14,—  
für Studenten und Jugendliche über 14 Jahre DM 8,—  
für Schüler bis 14 Jahre DM 6,—  
für Erwachsene (Wahlmitglieder) Schüler, Jugendliche und Studenten (Wahlmitglieder) DM 9,—  
bei ruhender Mitgliedschaft DM 5,—  
DM 6,—

Der Jahresbeitrag besteht aus 11 Monatsbeiträgen und dem Grundbeitrag (z. Z. 5,— DM).

Jedes Mitglied wird demnächst ein Exemplar der neuen Abteilungssatzung erhalten.

### Wichtiger Termin — bitte vormerken!

Am Freitag, dem 28. 2. 1975, findet unsere Mitgliedervollversammlung statt. Wir bitten heute schon um rege Beteiligung.

Die Abteilungsleitung  
Peter Hennig



## Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tite-Brügge-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abtlg.: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstr. 2.  
(433 78 42)

Kein Bericht eingegangen.

## Aus dem Vereinsleben

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern:

### Januar:

- 81 Jahre: Robert Blümke (Tu — 28. 1.)  
60 Jahre: Irene Zech (Tu/3. Fr. — 25. 1.)

### Februar:

- 82 Jahre: Else Kochanek (Tu/2. Fr. — 12. 2.)  
75 Jahre: Elfriede Hartwig  
(Tu/2. Fr. — 25. 2.)  
70 Jahre: Ursula Goldmann  
(Tu/1. Fr. — 7. 2.)  
65 Jahre: Walter Marsche (Tu — 8. 2.)  
50 Jahre: Rudolf Stolzenburg (Te — 8. 2.)

### März:

- 81 Jahre: Toni Springer (Tu/2. Fr. — 18. 3.)  
50 Jahre: Gustav Wendt (Te — 4. 3.),  
Jutta Waehner (Te — 25. 3.)

Als neue Mitglieder im Verein begrüßen wir:

### Turnabteilung:

Detlef Krebs.

### Tu/1. Frauenabt.:

Margit Krebs, Annelore Kniep, Ingrid Fiala, Monika Radtke, Hannelore Steckel, Karin Zarowski.

### Tu/2. Frauenabt.:

Hildegard vom Hoff, Doris Krause, Karin Matschulat, Brigitte Müller, Inge Poesche, Edelgard Polte, Lilli Ributzka, Dorothea Skorke, Christa Buchholz, Jutta Dams, Gabriele Franz, Monika Hahn, Erika Jaksch, Evelin Krutzsch, Barbara Schlaugies, Monika Schütz.

### Tu/3. Frauenabt.:

Ilona Kurtzyk, Elisabeth Thiel.

### Handballabteilung:

Thomas Alkemeyer, Joachim Decker, Bernd Hartmann, Thomas Heße, Rainer Kämenz, Holger Unger, Siegfried Spallek.

### Judoabteilung:

Dietmar Bergemann, Thomas Fette, Hans-Ulrich Gericke, Angelika Gericke, Domenico Pagano, Ralf Sameith, Hans-Günter Sichel, Werner Wegenast, Ursula Windhorst.

### Ringerabteilung:

Norbert Elbrandt, Dieter Panther.

### Tennisabteilung:

Ingrid Bangel, Lutz Loewke, Gisela Seidel, Carola Munier.

Meldungen über Austritte zum Jahresende 1974 sind von den Abteilungen noch nicht eingegangen, erfolgen daher im nächsten Nachrichtenblatt.

### Danksagung:

Für die uns seitens der Tennisabteilung anlässlich unserer Hochzeit übersandten Glückwünsche und Geschenke sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Hans Wohlfahrt und Frau Angelika  
(vorm. Becker, Vereinsmeisterin)  
(Te und Tite-Abt.)

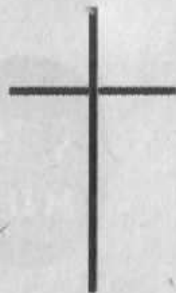
### Achtung!

Nächste TAS am 6. Februar. Nächste Vorstandssitzung am 12. Februar.

### Hier spricht der Pressewart:

Einsendeschluß für das nächste Nachrichtenblatt Nr. 3/4 ist der 20. Februar.





# BESTATTUNGEN

HUSSEL · vormals Schönfeld

**Berlin-Tegel**

Buddestraße 9 — Ruf 433 83 97

Erlidigung aller Wege

Annahme sämtlicher Versicherungspollicen

Gegr. 1902



**Kohlenhof Tegel**

**Gustav Arlt OHG**

Im Tegel-Center, Grußdorfstr.

Ruf: 433 88 13

**ESSO Heizöl**

**Fachkundige Beratung im**

**ReformhausThiel**



1 Berlin 27 (Tegel)

Brunowstraße 51

Tel.: 433 85 52

Ab 25,— DM Lieferung frei Haus!

*... wo kauft die elegante Dame?*

In der

**Lady Boutique**

im Tegel-Center



**wein- und spirituosen-center**

berlin 65 · barfusstraße 4 · tel. 452 28 74

Wir empfehlen uns Ihnen für Ihren Einkauf! Riesenauswahl in Spirituosen, Weinen, Schaumweinen und Bieren des In- und Auslandes sowie Großauswahl in Geschenkpackungen für Präsentzwecke.

**FRITZ MÜLLER & SOHN**

Berlin 27 · Veitstraße 28 · Tel. 433 96 67

**Vereinskameraden!**

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!

## MAX HIRSCH u. SOHN



Das Spezialgeschäft für  
Fahrräder und Kinderwagen  
Jetzt ist ZEIT dazu

Tegel,  
Berliner Str. 12  
Ecke Brunowstr.



Sportpreise ·  
Stempel · Abzeichen  
Andenken · Schilder

*Horst Bratke*

1 BERLIN 27 (Tegel)  
Schlieperstr. 68,  
Ruf: 433 85 66

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

**SCHUNEMANN**

im Tegel-Center/Passage

Büro- und Schreibwaren

*Es kauft sich gut bei*

ABC — WKV

## MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN  
TEGEL, BERLINER STRASSE 13 · FERNRUF: 433 81 76

*Über 70 Jahre*

## Max Marotzke

Geg. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 433 83 66 u. 433 92 89

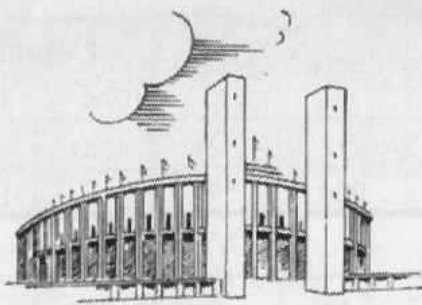


Mein reichhaltiges Lager erwartet Sie mit  
Pelzen jeder Fellart zu günstigen Preisen.

Maßanfertigungen ohne Preisaufschlag.

Bln. 27, Schlieperstr. 15, Tel. 433 64 15





Die Sportkameraden des VfL Tegel kaufen  
bei fachgerechter Verkaufsberatung  
preiswert und gern im:

# *Sporthaus „Eddi“*

Inh. Manfred Reiczug (Mitglied des VfL Tegel)

**1 Berlin 27, Alt-Tegel 6**

(50 m von C & A Brenninkmeyer) Tel. 43 50 84 (433 57 84)

Wir halten für Sie in großer Auswahl und erlesener Qualität Sportbekleidung  
und Sportgeräte ständig bereit. Sonderwünsche und Einzelbestellungen werden  
ebenfalls wunschgemäß ausgeführt!

Auf die Belieferung nachfolgender Abteilungen sind wir eingestellt:

Leichtathletik

Tischtennis

Gymnastik

Faustball

Handball

Schwimmen

Tennis

Turnen

Judo

Großauswahl in a d i d a s - und P U M A - Artikeln

Skisport — Eishockey — Eiskunstlauf — Apres-Ski-Bekleidung

## Mitgliederstatistik Stand: 1. Januar 1975

| Turnabteilung      | Männer | Frauen | männl. Jugend | weibl. Jugend | Schüler | Schülerin. | Gesamt |      |
|--------------------|--------|--------|---------------|---------------|---------|------------|--------|------|
|                    |        |        |               |               |         |            | 1974   | 1975 |
| Bestand 1. 1. 1974 | 180    | 380    | 20            | 43            | 217     | 521        | 1361   |      |
| Bestand 1. 1. 1975 | 168    | 383    | 15            | 44            | 204     | 465        |        | 1279 |

### Handball-Abteilung

|                    |    |    |    |   |    |   |     |     |
|--------------------|----|----|----|---|----|---|-----|-----|
| Bestand 1. 1. 1974 | 59 | 12 | 18 | 2 | 10 | — | 101 |     |
| Bestand 1. 1. 1975 | 64 | 13 | 14 | 1 | 12 | — |     | 104 |

### Judo-Abteilung

|                    |    |   |    |    |    |    |     |     |
|--------------------|----|---|----|----|----|----|-----|-----|
| Bestand 1. 1. 1974 | 73 | 9 | 41 | 16 | 95 | 4  | 238 |     |
| Bestand 1. 1. 1975 | 73 | 9 | 37 | 7  | 90 | 11 |     | 227 |

### Abteilung Ringen

|                    |    |   |   |   |    |   |    |    |
|--------------------|----|---|---|---|----|---|----|----|
| Bestand 1. 1. 1974 | 66 | — | 7 | — | 17 | — | 90 |    |
| Bestand 1. 1. 1975 | 53 | — | 4 | — | 23 | — |    | 80 |

### Tischtennis-Abt.

|                    |         |        |       |       |        |       |          |        |
|--------------------|---------|--------|-------|-------|--------|-------|----------|--------|
| Bestand 1. 1. 1974 | 77 (14) | 15 (3) | 6 (2) | 9 (1) | 5 (10) | 3 (1) | 115 (31) |        |
| Bestand 1. 1. 1975 | 69 (14) | 12 (3) | 3 (8) | 9 (1) | 4 (3)  | 2 (2) |          | 99(31) |

### Tennis-Abteilung

|                    |         |         |    |        |       |   |          |         |
|--------------------|---------|---------|----|--------|-------|---|----------|---------|
| Bestand 1. 1. 1974 | 72 (9)  | 61 (8)  | —  | 11     | —     | — | 144 (17) |         |
| Bestand 1. 1. 1975 | 79 (12) | 58 (14) | 11 | 17 (4) | 7 (5) | 9 |          | 181(35) |

### Gesamtbestand

|                    |     |     |    |    |     |     |      |      |
|--------------------|-----|-----|----|----|-----|-----|------|------|
| Bestand 1. 1. 1974 | 527 | 477 | 92 | 81 | 344 | 528 | 2049 |      |
| Bestand 1. 1. 1975 | 506 | 475 | 84 | 78 | 340 | 487 |      | 1970 |

981 Erwachsene
162 Jugendliche
827 Kinder

Die in ( ) gesetzten Zahlen sind Mitglieder, die innerhalb des Vereins mehrere Sportarten ausüben.

### Unterteilung der Mitglieder nach Jahrgängen

| Jahrgang      | Turnen |        | Handball |        | Judo   |        | Ringen |        | Tisch-Tennis |        | Tennis |        | Ges. |
|---------------|--------|--------|----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------------|--------|--------|--------|------|
|               | männl. | weibl. | männl.   | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl.       | weibl. | männl. | weibl. |      |
| unter 6 Jahre | 42     | 58     | —        | —      | 1      | —      | —      | —      | —            | —      | —      | —      | 101  |
| 7—14 Jahre    | 162    | 407    | 12       | —      | 89     | 11     | 23     | —      | 4            | 2      | 7      | 9      | 726  |
| 15—18 Jahre   | 15     | 44     | 14       | 1      | 37     | 7      | 4      | —      | 3            | 9      | 11     | 17     | 162  |
| 19—21 Jahre   | 4      | 11     | 12       | 3      | 16     | 1      | 4      | —      | —            | —      | —      | 7      | 58   |
| 22—25 Jahre   | 5      | 18     | 9        | 3      | 15     | 4      | 8      | —      | 7            | —      | 6      | 2      | 77   |
| 26 u. älter   | 159    | 354    | 43       | 7      | 42     | 4      | 41     | —      | 62           | 12     | 73     | 49     | 846  |
|               | 387    | 892    | 90       | 14     | 200    | 27     | 80     | —      | 76           | 23     | 97     | 84     | 1970 |

1279

104

227

80

99

181

Ernst Wechsung, Hauptkassenwart